

## Einbindung des Workshops in den Prozess der Gefährdungsbeurteilung im Unternehmen

Wie auch bei der Beurteilung anderer Gefährdungsfaktoren läuft die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in folgenden Schritten ab:



### 1. Planung und Vorbereitung

Hier finden Erst- und ggf. auch Folgegespräche statt, die den Beratungsbedarf, Unterstützungsumfang und Projektauftrag näher bestimmen.

### 2. Festlegung treffen

Folgegespräche mit dem Focus auf Ziele, Methode/Ablauf, Termine, Zielgruppe und erforderliche Ressourcen.

### 3. Workshop (auch als Einstiegsveranstaltung über Pilotierung)

### 4. Maßnahmenableitung

Wir unterstützen Sie bei der Selektion geeigneter Maßnahmen, Priorisierung, Ressourcenplanung usw.

### 5. Maßnahmenumsetzung

Die Maßnahmenumsetzung erfolgt durch das Unternehmen. Hier kann in einzelnen Fällen durch uns beratende Unterstützung erfolgen.

### 6. Wirkungskontrolle

Es erfolgt eine Evaluation und ggf. Nachsteuerung. Zu hinterfragen sind, ob Erfolge erzielt wurden, Maßnahmen fortgeführt werden und welche weitere Zusammenarbeit mit dem Berater erfolgen soll.

## Kosten einer externen Beratung zur Umsetzung des Projektes (Auftragsklärung)

Pauschale Preise werden den individuellen Projektumfängen nicht gerecht. Die Auftragsklärung erfolgt daher im Rahmen der 1. Phase als Erstgespräch. Hieraus ergibt sich erst das konkrete Beratungsangebot.

Das Erstgespräch ist grundsätzlich kostenfrei.

Im Zuge der Auftragsklärung kann auch hinterfragt werden, inwieweit die Beratung und der Workshop mit anderen Unternehmensprojekten kombinierbar sind (bspw. im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements) und ob eine finanzielle Förderungsmöglichkeiten bestehen.

### ANSPRECHPARTNER UND VERANTWORTLICHER DOZENT:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Mario Hönl

Systemischer Arbeitsschutzberater für KMU

Sicherheitsingenieur und Sachverständiger für Arbeitsschutz

### IMPRESSUM

4safety

Sachverständige und Ingenieure

für Arbeitsschutz und Betriebssicherheit

Postfach 1149

99941 Bad Langensalza

Telefon 036022 185685

Fax 036022 188280

E-Mail [info@forsafety.de](mailto:info@forsafety.de)

Internet [www.forsafety.de](http://www.forsafety.de)

## ARBEITSSCHUTZ

## Weiche Kriterien mit harten Konsequenzen (Beurteilung psychischer Belastungen)



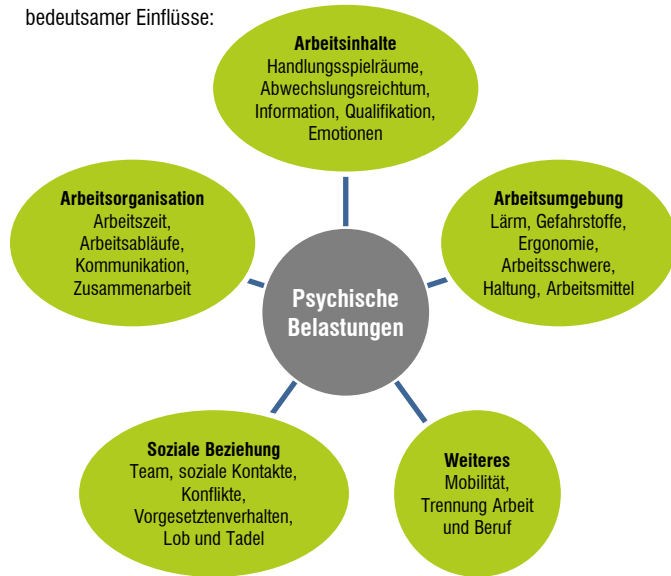
gültig ab 01.01.2016

Unsere Methodik

## moderierte Workshops

Im Rahmen eines Workshops (moderierter Analyseworkshop) wird ein qualifizierter Moderator mit den Mitarbeitern die Gefährdungsbeurteilung erarbeiten. Dank einer offenen Gesprächskultur und einer vertrauensvollen Atmosphäre ist dieses Vorgehen eine gute Möglichkeit, psychische Belastungen bei der Arbeit differenziert zu beschreiben.

Psychische Belastungen bei der Arbeit umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher bedeutsamer Einflüsse:



## Ablauf des Workshops

### START

Einleitung in das Thema: Hintergründe zum Thema „psychische Belastung“ (Kurzvortrag)

### Schritt 1

**Was wird bereits im Unternehmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz getan? Gibt es akuten Handlungsbedarf?**

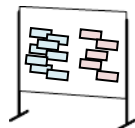
Der Fokus liegt auf zurückliegende Maßnahmen im Arbeitsschutz und soll das Verständnis der Mitarbeiter für das Thema erfragen.



### Schritt 2

**Wie erleben Sie Ihre aktuelle Arbeitssituation? Was erleben Sie als Belastung? Was nervt/stört Sie bei der Arbeit?**

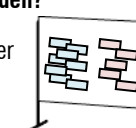
Bearbeitung in Kleingruppen mit Antwortkarten



### Schritt 3

**Wo sollen Veränderungen stattfinden?**

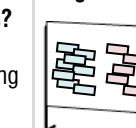
Priorisierung der Belastungen



### Schritt 4

**Welche Verbesserungsvorschläge gibt es?**

Ideensammlung



### Schritt 5

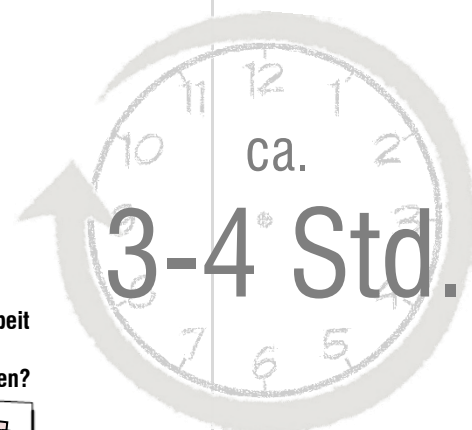
**Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut? Was soll nicht geändert werden?**

Feedback der Teilnehmer



### Schritt 6

**Zusammenfassung der Ergebnisse und Vorbereitung der Vorstellung bspw. für Arbeitsschutzausschuss**



max. 20 Mitarbeiter aus einem bestimmten Arbeitsbereich bzw. einem gleichartigen Berufsumfeld